

3) Beludschistan.

Dies ist der Südosten von Iran, 7800 Q. M. Obgleich die Ostseite ein Hochland bildet, das von dem Brahu-Gebirge theils begrenzt, theils durchzogen wird, fehlt es doch an Flüssen. Der Boden ist nur im Gebirge fruchtbar, und wo es nicht ganz an Bewässerung fehlt. Es giebt beträchtliche Sandwüsten, wo das Klima sengend heiß ist, nur im Gebirge ist es mild.

Die Zahl der Einwohner beträgt 2 Mill. Das herrschende Volk theilt sich in zwei Hauptstämme: Beludschien und Brahu, größtentheils Nomaden, leben vom Raube und reden ihre eigenen Sprachen. Auch findet man Hindus und Tadschik, welche Handel und Gewerbe treiben. Die herrschende Religion ist die mohammedanische. Der Herrscher des Landes ist ein Chan, doch ohne allgemeine Anerkennung der einzelnen Häuptlinge.

Kelat, Hauptst. und Residenz des Chans, hat mit den Vorstädten etwa 20,000 E.

Turan.

Dieses Land, ost die freie Tatarei, auch Dschagatai oder Turkestan genannt, grenzt an das chinesische Reich, an Tibet und Iran, an das kaspische Meer und an Rußland. Man schätzt die Größe auf 38,000 Q. M.

Die vornehmsten Flüsse des Landes sind der Syr-Darja oder Sihon und der Amu-Darja. Jener kommt von dem Belur-Dagh, 350 M. lang, dieser vom Mus-Dagh 300 M., beide ergießen sich in den Aralsee, der, sowie das kaspische Meer, zum kleinern Theil hierher gehört.

Turan ist eine Hochfläche, westlich und nördlich mit ausgedehnten Steppen, südlich und östlich sehr gebirgig. Der Belur-Dagh verbindet an der Ostseite den Mus-Dagh oder Thian-Schan mit dem Kien-Lün, und westlich von dem Belur-Dagh erhebt sich die Hochebene Pamer. Gegen Iran macht der Hindukuh die südliche Grenze. Das Klima ist verschieden; in den Gebirgsgegenden rauh, in den andern Theilen mild und warm.

Produkte sind: vortreffliche Pferde, Schafe mit Fettschwänzen, Kameele, Seide; Getreide, Mais, Reis, vortreffliche Melonen, Tabak, Sesam, Safran, Saflor, Obst, Hanf, Wein, edle Südfrüchte, Baumwolle, Rhabarber; Goldsand, Silber, Quecksilber, Eisen, Kupfer, Blei, Edelsteine verschiedener Art, Salz und Naphtha.

Die Einwohner sind Tataren, welche im W. Turcomanen und Chowaresmier, im O. Usbeken genannt werden, und in Burch Kirgisen,